

Pressemitteilung der Guardini Stiftung e. V., Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Berlin, 21. Oktober 2019

## **Die neue religiöse Vielfalt**

### **Die vierte Staffel der Exkursionsreihe „Ortsbekenntnis – Bekenntnisorte“**

Religion ist präsent in den Städten, vielleicht sogar stärker als noch vor einiger Zeit. Diese Entwicklung ist überraschend für viele und stellt die lange unhinterfragte These von der vollständigen Säkularisierung in Frage. Es ist eine Vielfalt von Religionsgemeinschaften, die heute das Leben in den modernen Metropolen kulturell, sozial und gesellschaftlich mitgestaltet. Mit der weltweit zunehmenden Urbanisierung wird sich dieser Trend weiter verstärken. Religionsgemeinschaften interagieren mit ihrem gesellschaftlichen Umfeld nicht nur durch Gebet und Mission, sondern auch in sozialer und politischer Hinsicht. Sie sind ein wesentlicher Faktor für die gegenwärtige Stadtentwicklung weltweit.

Dieser Entwicklung widmet sich die Exkursionsreihe „Ortsbekenntnis – Bekenntnisorte“ der Guardini Stiftung. Seit 2018 finden regelmäßig Exkursionen zu verschiedenen Religionsgemeinschaften im Raum Berlin statt. Zu Wort kommen nicht nur Geistliche und Gemeindemitglieder, sondern auch externe Referenten aus allen Bereichen der Gesellschaft. Insgesamt neun Religionsgemeinschaften haben sich im Rahmen der Reihe bereits präsentiert. Neun weitere Veranstaltungen sind für die nächsten anderthalb Jahre geplant. Die Exkursionsreihe ist Teil des vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) geförderten Projekts „Stadt und Religion“, das die Guardini Stiftung realisiert.

Nun geht die Reihe in die vierte Staffel und erschließt weitere Aspekte des religiösen Lebens in Berlin. Exkursionsziele sind diesmal die konservative Synagoge Fraenkelufer, deren Beterschaft derzeit die Gründung eines jüdischen Zentrums plant, und die griechisch-orthodoxe Gemeinde Christi Himmelfahrt in Steglitz, die von ihren Mitgliedern als „kleine Heimat“ in der Fremde betrachtet wird. Schließlich endet die vierte Staffel mit einem Gespräch mit den Initiatoren des „House of One“, das derzeit gebaut wird – einem Sakralgebäude für jüdische, muslimische und christliche Gläubige inmitten Berlins. Auch in dieser Staffel hat die Guardini Stiftung sich erfolgreich um namhafte Referenten bemüht: Der ehemalige Bundestagsabgeordnete Volker Beck, der Archimandrit des Ökumenischen Patriarchats Emmanouel Sfiatkos und Norbert Kopp, Bezirksbürgermeister a. D. (Steglitz-Zehlendorf), kommen u. a. zu Wort.

„Es überrascht mich bei jeder Exkursion aufs Neue, welche Wege Gemeinden und Gemeinschaften finden, sich für ihre Kieze und Nachbarn zu engagieren, mit ihnen zusammenzuarbeiten und so, im Kleinen und im Großen, Verantwortung für das urbane Miteinander übernehmen.“, sagt Projektleiter Ludger Hagedorn, der die Reihe ins Leben gerufen hat.

---

## **Wiederaufbau und Wiederaufbau**

### **Die Synagoge am Fraenkelufer**

26. Oktober 2019 | 14:30–17:00 Uhr | Fraenkelufer 10–12, 10999 Berlin

### **„Kleine Heimat“**

### **Die griechisch-orthodoxe Kirchengemeinde Christi Himmelfahrt zu Berlin**

2. November 2019 | 10:30–13:00 Uhr | Mittelstr. 32, 12167 Berlin

### **Ein Ort für einen Gott?**

### **Das Projekt „House of One“**

23. November 2019 | 10:00–12:30 Uhr | Treffpunkt: Bauplatz „House of One“, Petriplatz, 10178 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten: [info@guardini.de](mailto:info@guardini.de) | 030 217 358 - 22

Weitere Informationen: [www.guardini.de](http://www.guardini.de)

Pressekontakt: Patricia Löwe u. Andreas Öhler | [presse@guardini.de](mailto:presse@guardini.de) | Tel. 030 217358-0